

«Hast du ein Gärtchen und eine Bibliothek, so wird dir nichts fehlen.» (Marcus Tullius Cicero)

DIE GEMEINDEBIBLIOTHEK ZERMATT IST EINE FUNDGRUBE FÜR BÜCHERWÜRMER UND BÜCHERFREUNDE

EG Im ehemaligen Kaplaneihaus, welches 1730 erbaut wurde, befindet sich seit 1991 die Gemeindebibliothek. Kinder, Jugendliche, Einheimische und Gäste geben sich die Klinke in die Hand, um im grossen Angebot von Unterhaltungs- und Sachliteratur zu stöbern, den neusten Bestseller zu ergattern oder um ganz einfach auf einen kurzen Schwatz vorbeizuschauen.

Von 1991 bis 1998 führte Yvo Kronig die Gemeindebibliothek. Nach seinem Tod trat Regina Bittel, welche bereits aushilfsweise mitgearbeitet hatte, in seine Fussstapfen. Sie wird von Liliane De Meester und Irene Inderbinnen unterstützt. Die drei Damen von der Bibliothek sagen von sich, dass sie zwar das älteste Team im ältesten Haus von Zermatt seien, aber keineswegs antik, sie erneuern sich stets über die Bibliotheksbücher. Das vielfältige Angebot an Kinder- und Bilderbüchern, Belletristik (nicht älter als zehn Jahre ab Erscheinungsdatum), Sach- und Reisebüchern und Biografen erfordert es, «up to date» zu sein. Ob Suter, Wittwer, Camilleri, Theurillat, Coelho, Donna Leon oder Werke einheimischer Schriftsteller – ihr Geist wandelt durch die ehrwürdigen Räume – und man erhält in der Gemeindebibliothek kompetent Auskunft zu den verschiedensten Publikationen und deren Autoren.

Die Gemeindebibliothek ist eine Fundgrube für Bücherwürmer und Bücherfreunde, einfach für alle, welche sich mit Lesen ein paar entspannte Stunden gönnen wollen. Im Zimmer mit der «SAC-Abteilung» im



Irene Inderbinnen, Regina Bittel und Liliane De Meester (v.l.n.r.) führen gemeinsam die Gemeindebibliothek – mit viel Herzblut und Fachkompetenz.

2. Stock ist eine vielfältige Sammlung über das Bergsteigen (Jahrbücher, Tourenführer, Geschichten zur Besteigung der Berge usw.) zu entdecken. Schulkinder werden in der «Kinderabteilung» fündig, wenn sie auf der Suche nach Märchenbüchern und -kassetten sowie CDs, Dinosauriern, Elfen und Globi sind oder wenn sie Materialien für einen Vortrag suchen müssen. Krimifans, Freunde der Herzschmerzliteratur, Anhän-

ger von Romanen oder dicken Wälzern aus der Fantasywelt, sie alle können für sich das passende Werk für ein paar entspannende Lesestunden aufspüren. Ausserdem bietet die Bibliothek auch Ratgeber zu Themen wie Erziehung, Altern usw. sowie grossformatige Reisebilderbücher und Biografen. Ob gekauft oder geschenkt, jährlich wird das Angebot mit 200 Büchern erneuert. Die Neuerwerbungen werden eingefasst, ver-

stärkt, verzeichnet und mit einem persönlichen Kurzkomentar versehen, denn wer in der Bibliothek arbeitet, der liest die Bücher zuerst gleich selber. Im Kaplaneihaus treffen sich Stammgäste, treue Bibliothekskunden, Gelegenheitsleser, Eltern mit ihren Kindern sowie Jugendliche. An einem Regentag halten sich schon mal gegen 20 Personen gleichzeitig im Haus auf, sei es, um Bücher auszuwählen, einfach zu lesen, zu blättern oder um ins Gespräch zu kommen. Dabei kommt es oft zum Austausch über gelesene Werke und zu Anfragen und Wünschen bezüglich Neuanschaffungen.

Mit viel Liebe zum Detail pflegen und dekorieren Regina, Irene und Liliane die Räume des Hauses, es herrscht eine angenehme Atmosphäre, welche zum Lesen und Verweilen einlädt. Kulturelle Anlässe im kleineren Rahmen wie Lesungen, Kammermusik u. a. könnten in dieser Umgebung vielleicht auch ihren Platz finden. Wer weiss?

Die Gemeindebibliothek ist montags, dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 16.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Während der Zwischensaison bleibt sie montags geschlossen. Die Ausleihfrist für Bücher beträgt einen Monat, für andere Medien eine Woche, zudem besteht auch die Möglichkeit, Bücher zu reservieren.

Schon Marcus Tullius Cicero bemerkte: «Hast du ein Gärtchen und eine Bibliothek, so wird dir nichts fehlen.» Er erkannte, dass Lesen ein geeigneter Ausgleich zur Arbeit sein kann und dem Menschen guttut. Die Gemeindebibliothek bietet dazu ungeahnte Möglichkeiten. Ein Besuch lohnt sich!